

Märkte

26. Dezember bis 25. Jänner

Zuchtrinder

8.1. Traboch, 10.45 Uhr

Nutzrinder/Kälber

30.12. Traboch, 11 Uhr

7.1. Greinbach, 11 Uhr

13.1. Traboch, 11 Uhr

20.1. Greinbach, 11 Uhr

Agrarpreisindex

2020 = 100, Q: Stat.Austria, *vorl. Werte

	Einn. mit öff. Geld	Ausgaben	Einn. % z.VJ
2023	132,0	128,2	-1,86
1. Quar.	129,1	126,5	-3,37
2. Quar.	132,5	126,4	-1,71
3. Quar.	131,3	126,0	+0,31
4. Quar.	132,9	126,2	+2,63
2024	131,5	126,3	-0,38
1. Quar.	134,0	128,5	+3,80
2025*	141,6	129,8	+6,87
3. Quar.	137,5	129,2	+4,72

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe
verstehen sich als Nettobeträge.

Frohe Weihnachten und
für das neue Jahr viel
Erfolg und Glück in der
Familie und am Hof
wünscht...



... das Marktteam der
Landwirtschaftskammer
Steiermark.

LK Landwirtschaftskammer
Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation, Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, www.stmk.lko.at, markt@lkstmk.at

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 52 vom 25. Dezember 2025, Jg. 57

E-Mail: markt@lk-stmk.at

Lämmerpreise weiter auf Rekordniveau

Der heimische Lämmermarkt zeigt sich rund um die Weihnachtsfeiertage und den Jahreswechsel traditionell leergefegt. Die Nachfrage nach Qualitätslämmern übersteigt das Angebot weiterhin deutlich. Gerade in dieser Zeit wird sichtbar, wie stark Lammfleisch bei den Konsumentinnen und Konsumenten gefragt ist, denn immer öfter wird heimisches Lamm als Weihnachtsmenü serviert. Jetzt schon ist absehbar, dass dieses hohe Nachfragergebnisse langfristig Bestand haben dürfte.

Ein wesentlicher Treiber ist, dass Lammfleisch mittlerweile bei den Verbrauchern angekommen ist. Gleichzeitig kann Österreich den heimischen Bedarf nach wie vor

nicht aus eigener Produktion decken. Die Lammfleischerzeugung ist strukturell unversorgt, weshalb der Markt dauerhaft auf ausländische Mengen angewiesen ist. Entsprechend groß ist der



„Die Nachfrage nach steirischen Qualitätslämmern ist ungebrochen hoch.“

Michael Zeiler, Steir. Schaf- und Ziegenzuchtverband

Bedarf an heimischen Betrieben, die kontinuierlich Qualitätslämmer erzeugen können.

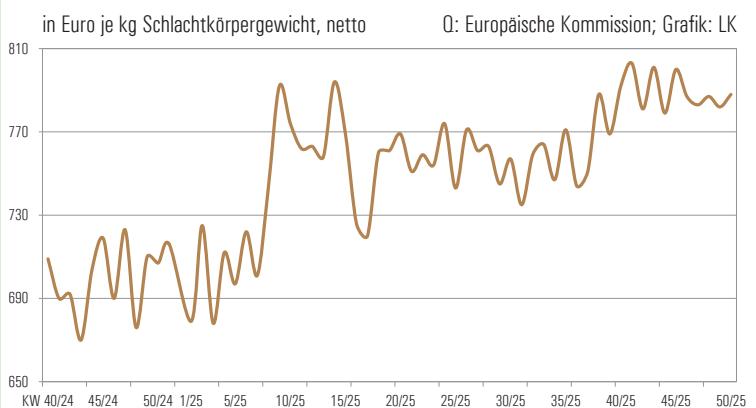
Besonders hervorzuheben ist die Preisentwicklung: Steiermarkweit konnte im Lämmerbereich ein stabiler Jahrespreis auf bis-

lang nicht erreichtem Höchstniveau gehalten werden. Diese Stabilität schafft Planungssicherheit und macht die Lämmerproduktion wirtschaftlich attraktiv. Gut geführte Betriebe mit hoher Produktqualität finden langfristig sehr gute Absatzmöglichkeiten vor. Vor diesem Hintergrund bleibt der Einstieg in die Qualitätslämmerproduktion als Hauptherwerbsquelle oder als zweites Standbein eine interessante Option für landwirtschaftliche Betriebe.

Die Vermarktung ist steiermarkweit gut organisiert: Über den Steirischen Schaf- und Ziegenzuchtverband finden regelmäßig flächendeckende Lämmerübernahmen statt. Auch die Genossenschaft der Weizer Schafbauern meldet eine sehr hohe Nachfrage, es könnten deutlich mehr Qualitätslämmer vermarktet werden.

Betriebe, die einen Einstieg in die Qualitätslämmerproduktion erwägen, sollten jedenfalls eine Produktions-, sowie eine betriebswirtschaftliche Beratung der LK-Dienststellen in Anspruch nehmen. Der Steirische Schaf- und Ziegenzuchtverband unterstützt dabei zusätzlich, um die Voraussetzungen für eine erfolgreiche und wirtschaftliche Produktion zu schaffen.

Österreich: Entwicklung der Preise für Lämmer (ab 13 Kilogramm)

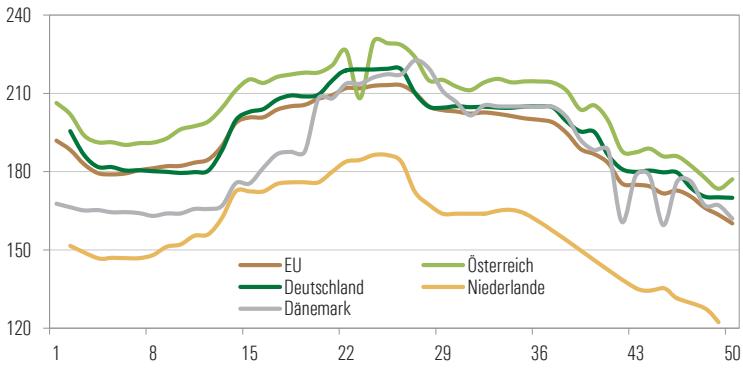


SCHWEINEMARKT: Herausforderndes Jahr

EU-Schweineerzeugerpreise 2025

in Euro je 100 Kilogramm, Durchschnitt KI.E

Q: EC; Grafik: LK

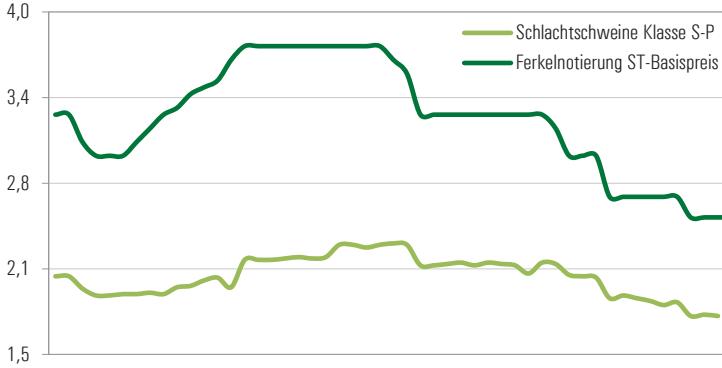


Ausgehend von den spanischen Exportschwierigkeiten gleiten die Preise aller Erzeugerländer ausnahmslos nach unten ab. Österreich rangiert da noch am besten.

Preisentwicklung bei Schlachtenschweinen und Ferkeln 2025

in Euro je Kilogramm

Grafik: LK



Die Hoffnungen auf gute Preisentwicklungen wurden das ganze Jahr über durch verschiedene Faktoren gedämpft. Damit kommt der Preis auf ein kritisches Niveau.

Futtermittelpreise Österreich

Erhobene Detailhandelspreise Nov., € je t zugestellt, Mindestmengen; Q: https://marktinformation.ama.at	
Milchleistungsfutter 18%, E3	314,20
Schweinemastalleinf. GVO	326,20
Schweinemastalleinf. nGVO	339,40
Legehennenf. 1. LP nGVO	375,90
Masthühnerkükenf. Ph2 nGVO	468,70

Steirisches Gemüse

LK-Preiseinschätzung an GH je kg netto, KW 51/25	
Chinakohl, in Kisten	0,45 – 0,50
Vogerlsalat	6,00 – 6,50

Steirisches Kürbiskern(öl)

Unverbindl. erhobene Preise ab Hof brutto	
Kernöl g.g.A. 1/4 Liter	7,00–10,0
Kernöl g.g.A. 1/2 Liter	11,0–14,0
Kernöl g.g.A. 1 Liter	20,0–26,0
Unverb. Preise f. Kürbiskerne je kg inkl. 13% MwSt.	
Kürbisk. g.g.A. Vertragsanbau	3,40–3,70
Bio-Kürbisk. g.g.A. Vertragsanbau	5,10–5,30
Kürbiskerne g.g.A. freier Markt	ab 3,50

Steierfische

Preise ab Hof, je kg inkl. Ust., Q: Teichwirteverband	
Karpfen	9,90 Silberamur
Amur	10,90 Zander
Wels	19,90 Regenbogenforelle
Stör	19,90 Lachsforelle
Hecht	21,90 Bachsaibling

Biobauernmarkt

Erhobene Verbraucherpreise vom Bio-Bauernmarkt Graz, Dezember, je kg inkl. Ust.	
Fenchel	6,90
Grünkohl	6,50
Lauch	7,90
Mangold	6,50
Pastinaken	4,80
Petersilie Wurzel	7,90
Radiccio	5,90
Radieschen, Bund	1,90
Schnittlauch, Bund	1,50
Speisekürbis ganz	2,80
Spinat	12,00



Quellen: ¹⁾AK Stmk, ²⁾heizpellets24.at, ³⁾DEPI.de, ⁴⁾pelletpreis.ch

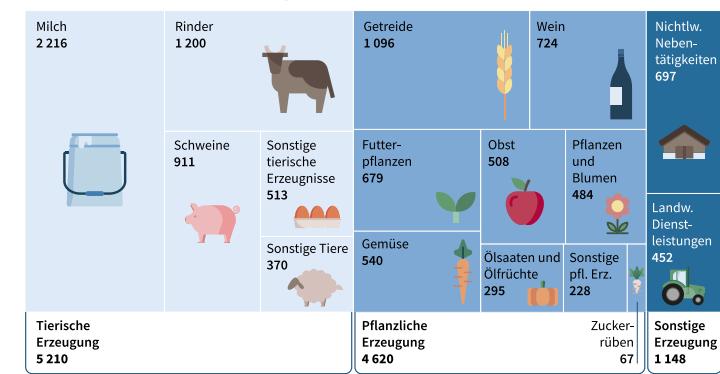
Energieholz

Preise November

Brennholz, hart, 1 m, RM	80 – 116
Brennholz, weich, 1 m, RM	60 – 76
Qualitätshackgut, P16 – P63	85 – 108
Nh, Lh gemischt, je t atro	
Energieholz-Index, 3. Qu.25	2,137

Landwirtschaftliche Gesamtrechnung 2025

in Millionen Euro, erste Vorschätzung vom Nov.25, nominell Quelle u. Grafik: Statistik Austria



Der landwirtschaftliche Produktionswert 2025 wird von der Statistik Austria für Österreich auf 10,98 Mrd. Euro geschätzt. Das sind plus 10% zum Vorjahr. Da die Vorleistungen nur um 3,7% anstiegen, konnte die Bruttowertschöpfung um 18,1% zulegen. Das reale Faktoreinkommen je Jahresarbeitseinheit dürfte deutlich steigen.

Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO

Kurs Vorper.

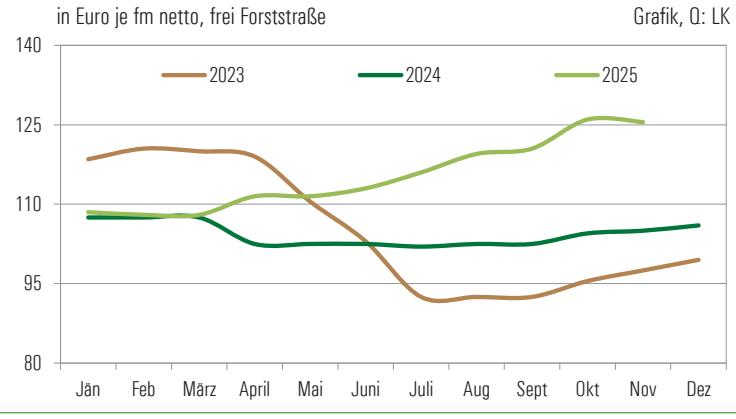
Kieler Börsenmilchwert	30,9	31,6
Frontmonat, Jan., 17.12.		
Milch EEX, €/t, 17.12.	49,94	50,10
Butter EEX Leipzig, €/t, Dez., 17.12.	4.372	4.300
Magermilchpulver EEX Leipzig, €/t, Dez., 17.12.	2.040	2.063

Erzeugerpreise Lebendrinder

15. bis 21.12., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	722,00	2,62	- 0,18
Kalbinnen	513,00	3,43	- 0,12
Einsteller	363,00	4,44	+ 0,15
Stierkälber	107,00	6,80	± 0,00
Kuhkälber	106,50	5,43	- 0,21
Kälber ges.	106,75	6,48	- 0,06

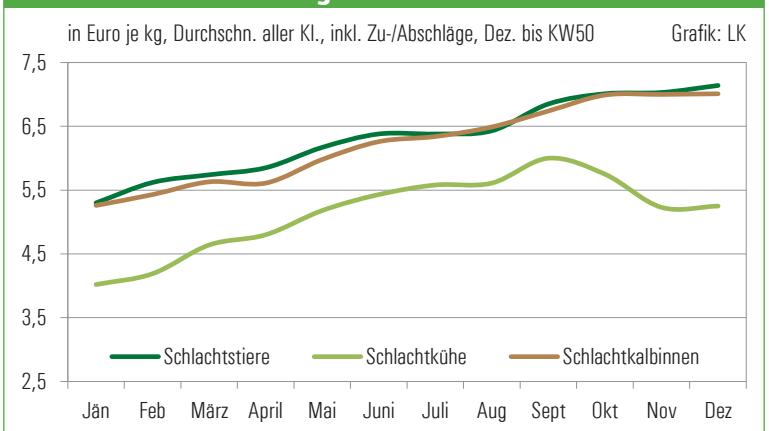
Steiermark: Entwicklung der Fi/Ta-Rundholzpreise



Schlachtrindermarkt: Dynamische Preisentwicklung



Preisentwicklung bei Schlachtrindern 2025

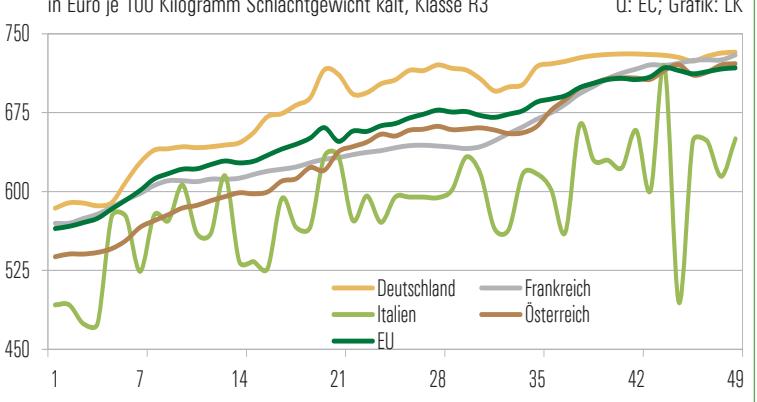


Die Preise entwickelten sich 2025 in allen Kategorien sehr dynamisch, insbesondere auch bei den Programmtieren. Einzig Schlachtkühe mussten kurzzeitig korrigieren.

EU-Jungstierpreise 2025

in Euro je 100 Kilogramm Schlachtgewicht kalt, Klasse R3

Q: EC; Grafik: LK



Der österreichische Jungstierpreis arbeitete sich an den EU-Durchschnitt heran. Damit ist er knapp an führende Länder wie Italien und Frankreich herangekommen.